

Anlage 1

**Zusammenfassung der Produktmerkmale**

Produktbezeichnung	CONTROL BAR	
Handelsnamen und Zulassungsnummern	CONTROL BAR	AT/2014/Z/00162/14
Produktart (PA)	PA 14 Rodentizid	
Datum der Zulassung	Datum des Inkrafttretens:	13. April 2016
	Ablaufdatum:	30. August 2020
Name und Adresse des Inhabers der Zulassung	Name:	Belgagri SA
	Adresse:	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
	Telefonnummer:	+32 85 519 519
	Faxnummer:	+32 85 519 510
	E-Mail:	Antoine Trigaux antoine@belgagri.com
<b>Zusammensetzung:</b>		
<b>Art des Stoffes</b>	<b>Name</b>	<b>Anteil [g/kg]</b>
Wirkstoff(e)	Bromadiolon	0,05
Bedenkliche Stoffe	keine	
Weitere Inhaltsstoffe	Angaben siehe Anlage 1a-VERTRAULICH	
Name und Adresse des Herstellers des Biozidproduktes	Name:	Belgagri SA
	Adresse:	Rue des Tuiliers 1 4480 Engis Belgien
	Telefonnummer:	+32 85 519 519
	Faxnummer:	+32 85 519 510
	Kontakt:	Antoine Trigaux antoine@belgagri.com
Name und Adresse des/der Hersteller(s) des Wirkstoffes	Bromadiolon	
	Name:	PelGar International Ltd.
	Adresse:	280 02 Kolin Tschechische Republik
Art der Zubereitung (z. B. flüssig, konzentriert, granuliert, pulverisiert, fest...)	Gebrauchsfertiger Pastenköder	
Zielorganismen	<i>Wanderratte, Hausratte, Hausmaus und Feldmaus</i>	
Benutzerkategorie (z. B. geschulte Fachkräfte,	Nicht-berufsmäßige und berufsmäßige Verwender, konzessionierte Schädlingsbekämpfer	

Fachkräfte, Laien)	
Art und Ort der Anwendung	<p>Das Produkt ist ein Rodentizid und tötet Ratten und Mäuse zum Schutz der öffentlichen Gesundheit sowie gelagerter Produkte (Vorräte, Lebensmittel) und Materialien (z.B. Baudenkmäler, technische Objekte). Zur Anwendung in Innenräumen und im Umfeld von Gebäuden. Zusätzliche Anwendung nur durch berufsmäßige Verwender und konzessionierte Schädlingsbekämpfer auch auf Mülldeponien und im offenen Gelände (Rattenlöcher).</p>
Anwendungsbedingungen (z. B. Umgang mit dem Produkt, Anwendungshäufigkeit)	<p>Die Köder müssen sicher in Köderstationen oder unter anderweitigen Abdeckungen abgelegt werden, um die Gefahr eines Verzehrs durch andere Tiere oder Kinder auf ein Minimum zu verringern. Nicht-berufsmäßige Verwender dürfen nur manipulationssichere Köderstationen (bereits befüllt oder nachfüllbar) verwenden. Die Köder möglichst so sichern, dass sie nicht weggeschleppt werden können. Überreste von unbenutztem Köder oder ungesicherte Köderbruchstücke entfernen.</p> <p>Entfernen Sie nach der Behandlung anlässlich von Kontrollen alle Köderreste sowie tote Nagetiere (auch im Umfeld des ausgelegten Köders), um die Gefahr einer Vergiftung von Kindern, Haustieren und weiteren Nichtzieltieren zu verringern - und achten Sie auf eine unbedenkliche Entsorgung (Problemstoffsammelstelle oder konzessionierte Sammler für gefährliche Abfälle).</p> <p><b>ANWENDUNG:</b>  Mäuse: 30g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 5 m voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 2 m Abstand).  Ratten: 60-90g Köder in manipulationssicheren Köderstationen oder an abgedeckten Köderpunkten ablegen, die 10 m weit voneinander entfernt sind (in stark befallenen Bereichen: 5 m Abstand).</p> <p>Platzieren Sie den Köder an stark frequentierten Stellen. Überprüfen Sie den Köderverbrauch regelmäßig (insbesondere während der ersten 10-15 Tage) und füllen Sie verbrauchten oder verdorbenen Köder so lange nach, bis nichts mehr verbraucht wird. Wiederholen Sie die Behandlung überall dort, wo Anzeichen für neue Populationen zu erkennen sind (beispielsweise frische Spuren oder Kot).</p> <p>Blutgerinnungshemmende Rodentizide dürfen nicht als Permanentköder verwendet werden. Die durchschnittliche Behandlungszeit beträgt 6 Wochen.  Achten Sie darauf, dass der Köder nicht feucht wird.</p> <p><b>VERWENDUNG IN ÖFFENTLICHEN BEREICHEN</b> (nur durch berufsmäßige Verwender und konzessionierte Schädlingsbekämpfer):  Eine gründliche Inspektion der befallenen Bereiche ist wichtig, insbesondere an abgeschiedenen und schlecht zugänglichen Stellen, um das Ausmaß der Plage feststellen zu können.  Kommt das Produkt in öffentlich zugänglichen Gebäuden oder Wohnanlagen zum Einsatz, müssen diese Bereiche während des Anwendungszeitraums gekennzeichnet und neben den Ködern Hinweise auf das Risiko einer Primär- oder Sekundärvergiftung durch das Antikoagulanz sowie die durchzuführenden Maßnahmen im Falle einer</p>

	<p>Vergiftung angebracht werden.</p> <p>Manipulationssichere Köderstationen sind deutlich als solche zu kennzeichnen, um zu zeigen, dass sie Rodentizide enthalten und dass man sie nicht berühren darf.</p> <p><b>HINWEISE ZUR LAGERUNG:</b> Nur im Originalbehälter an einem kühlen, trockenen, gut belüfteten Ort unter Verschluss aufbewahren. Kontakt mit Wasser vermeiden.</p> <p><b>ANDERE HINWEISE:</b> Das Produkt enthält einen Bitterstoff (Bitrex), damit es nicht versehentlich verschluckt wird. Das Produkt enthält einen Farbstoff zum Schutz vor der Aufnahme durch Nichtzielorganismen, insbesondere Vögel.</p> <p><b>RESISTENZINFORMATION:</b> Bei der Auswahl des zu verwendenden Rodentizids sollte der Resistenzstatus der Nagetierpopulation gegenüber Bromadiolon berücksichtigt werden. Wurde eine gewisse Unempfindlichkeit gegenüber Bromadiolon nachgewiesen oder liegen Hinweise darauf vor, sind entsprechende Maßnahmen zum Resistenzmanagement zu ergreifen und Biozidprodukte mit anderen Wirkstoffen einzusetzen. Bei Unwirksamkeit des Produktes ist der Zulassungsinhaber zu informieren.</p>
<p>Nähere Angaben zur möglichen direkten oder indirekten Beeinträchtigung und Anweisungen zur ersten Hilfe</p>	<p><b>Mögliche direkte oder indirekte Beeinträchtigung:</b> Der in Ködern enthaltene Wirkstoff kann von Menschen und Nicht-Zieltieren in ausreichender Menge aufgenommen werden, um toxische Effekte zu produzieren. Effekte ergeben sich aus der Hemmung der Blutgerinnung, da der Wirkstoff mit Vitamin K1 interagiert. Vergiftungssymptome können umfassen: leichtes Auftreten von Blutergüssen, Nasen- und/oder Zahnfleischbluten, Blut im Stuhl oder Urin, übermäßige Blutungen bei kleinen Schnittwunden oder Abschürfungen. Beachten Sie, dass Vergiftungssymptome erst einige Tage nach der Vergiftung auftreten können. Sekundärwirkungen: Im Fall einer Aufnahme mit der Nahrung kann das Produkt innere Blutungen hervorrufen.</p> <p><b>Anweisungen für Erste-Hilfe-Maßnahmen:</b> Im Falle eines Unfalls, bei Verdacht auf Kontakt mit dem Köder oder bei Unwohlsein sofort ärztlichen Rat einholen (wenn möglich Verpackung, Etikett oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).</p> <p>Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen. Augenkontakt: Falls vorhanden, Kontaktlinsen entfernen und das Auge langsam und vorsichtig 15-20 Minuten lang mit Wasser spülen. Sofort ärztlichen Rat einholen. Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen. Kein Erbrechen hervorrufen, bevor die Giftinformationszentrale oder der Arzt dies</p>

	<p>angewiesen haben. Einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen.</p> <p>Hinweise für den Arzt: Bromadiolon ist ein indirektes Antikoagulans. Das Antidot ist Phytomenadion (Vitamin K1).</p> <p><b>Vergiftungsinformationszentrale:</b> Tel: +43 1 406 43 43</p>			
<p><b><u>Verpackungsgrößen</u></b></p>	<p>1) Für nicht-berufsmäßige Verwender: Die Köder für den Privatgebrauch müssen als manipulationssichere Köderstationen und Nachfüllpackungen geliefert werden. Der maximale Gesamtinhalt der Verpackung ist 500g. a) Bereits befüllte Stationen: enthalten einen 30g-Köder (Mäuse) bzw. 3x30g (Ratten) b) Pastenköder zu 30g, verpackt in Polypropylen-Folie Gesamtinhalt in Pappkarton-Schachteln: 360g</p> <p>2) Für berufsmäßige Verwender: a) Bereits befüllte Stationen: enthalten einen 30g-Köder (Mäuse) bzw. 3x30g (Ratten) b) Pastenköder zu 30g, verpackt in Polypropylen-Folie für nicht konzessionierte berufsmäßige Verwender nur zur Nachbefüllung der manipulationssicheren Köderstationen sowie für konzessionierte Schädlingsbekämpfer Gesamtinhalt in Pappkarton-Schachteln: 5kg, 10kg, 15kg, 20kg Gesamtinhalt in Polypropylen-Kübeln: 720g, 10kg, 15kg, 20kg</p>			
<p>Angaben zu Gefahren und Vorsichtsmaßnahmen gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, (GHS-Piktogramme, Signalwort, Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie(n), Gefahren- und Sicherheitshinweise)</p>	<p>Piktogramme:</p>	<p>---</p>		
	<p>Gefahrenhinweise:</p>	<p>---</p>	<p>---</p>	
	<p>Sicherheitshinweise:</p>	<p>P102</p>	<p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.</p>	
		<p>P103</p>	<p>Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.</p>	
		<p>P220</p>	<p>Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.</p>	
		<p>P270</p>	<p>Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.</p>	
<td data-bbox="876 1818 1027 1919"> <p>P273</p> </td> <td colspan="2" data-bbox="1032 1818 1463 1919"> <p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> </td>	<p>P273</p>	<p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p>		
<td data-bbox="876 1926 1027 2060"> <p>P301 + P310</p> </td> <td colspan="2" data-bbox="1032 1926 1463 2060"> <p>Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p> </td>	<p>P301 + P310</p>	<p>Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.</p>		

		P404	In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.
		P405	Unter Verschluss aufbewahren.
		P501	Inhalt/Behälter gemäß den nationalen Vorschriften entsorgen.
Anleitungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung	<p>Das Präparat ist ein Rodentizid und kann bei Einnahme zum Tod führen; daher muss bei der Entsorgung darauf geachtet werden, keine Nichtzielorganismen in Gefahr zu bringen.</p> <p>Entsorgen Sie unverbrauchte Produktreste und tote Nagetiere bei Problemstoffsammelstellen; ziehen Sie bei Bedarf einen konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle oder die örtlichen Behörden hinzu.</p> <p>Die leeren Verpackungsbehälter müssen sicher entsorgt und dürfen nicht für andere Zwecke genutzt werden.</p> <p>Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.</p>		
Vertretbare Risiken und Maßnahmen zum Schutz der Gesundheit des Menschen und der Umwelt	<p><b>Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:</b></p> <p>Verwender müssen Angaben auf dem Etikett und andere Anweisungen bezüglich der Handhabung und Lagerung befolgen.</p> <p>Jeden unnötigen Produkt-Kontakt vermeiden; insbesondere nicht verschlucken.</p> <p>Berufsmäßige Verwender: Persönliche Schutzausrüstung verwenden (Schutzhandschuhe und Atemschutzmaske).</p> <p>Nicht-berufsmäßige Verwender: Es wird empfohlen, Einweg-Latexhandschuhe oder ähnliche Handschuhe zu tragen. Auf jeden Fall nach der Handhabung sofort die Hände waschen.</p> <p>Das Produkt nur im Originalgebinde lagern und nicht in unbeschriftete Behälter umfüllen.</p> <p>Die Köder müssen gesichert und an Plätzen aufgestellt werden, die nicht zugänglich für Kinder, Haustiere und andere Nichtziel-Organismen sind.</p> <p><b>Umweltschutzmaßnahmen:</b></p> <p>Geeignete Sicherheitsbehälter verwenden, um ein Freisetzen in die Umwelt zu vermeiden.</p> <p>Von Haus- und Wildtieren fernhalten.</p> <p>Nicht ins Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.</p>		
Nicht vertretbare Risiken/ Beeinträchtigungen (z. B. „Keine Anwendung von Antifouling-Produkten in Binnengewässern“)	[Trifft nicht zu]		
Anwendungscodes	<p>I. zu bekämpfende Zielorganismen:</p> <p>I.1 Nagetiere</p> <p>I.1.1 Langschwanzmäuse</p> <p>I.1.1.1 Wanderratte (<i>Rattus norvegicus</i>)</p> <p>I.1.1.2 Hausratte (<i>Rattus rattus</i>)</p>		

I.1.1.3 Hausmaus (*Mus musculus*)  
I.1.1.4 Andere Langschwanzmäuse

II. Entwicklungsstufe der Schadorganismen:  
II.1 Jungtiere  
II.2 Erwachsene Tiere

III. Funktion/Wirkungsweise:  
III.2 Langzeitwirkung  
III.2.1 Blutgerinnungshemmer  
III.2.1.1 Fraßgift, Tränkgift  
III.2.1.1.1 Aufnahme als Nahrung

IV. Anwendungsbereich:  
IV.1 Innenraum-Anwendung  
IV.1.1.1 Exposition im Außenbereich möglich  
IV.1.2.2 Kontamination von Lebensmitteln nicht möglich  
IV.2 Anwendung im Außenbereich

V. Verwenderkategorie:  
V.1 Verbraucher  
V.2 berufsmäßiger Verwender  
V.3 sachkundiger Verwender

VI. Anwendungsverfahren:  
VI.2 verdeckte Auslegung  
VI.2.1 in Köderboxen  
VI.2.2 anders verdeckt

VII. Verwendungszweck:  
VII.1 Vorratsschutz / Lebensmittelschutz  
VII.2 Gesundheitsschutz  
VII.3 Materialschutz

VIII. Art der Formulierung:  
VIII.4 andere Formulierungen  
VIII.4.1 Paste  
VIII.4.1.1 auslegefertiger Pastenköder